



Tour Thüringerwald

Von Bastian Weitze

Hallo Indians,

mein Opa Kuno hatte für das Wochenende 9.-11.05.2014 einige Indianer zu einem kleinen Treffen in den Thüringer Wald eingeladen und ich – Basti – möchte euch davon berichten. Sicherlich kennt ihr mich noch aus Tiefensee.

Also am Freitag trafen sich Jochen Eichfelder, Jörg Henke und Klaus Raabe nach ihrer Anfahrt aus verschiedenen Richtungen in der Viba-Nougatwelt in Schmalkalden.

Mein Opa fuhr natürlich gleich los um alle Indianer zu uns nach Floh zu lotsen.

Hier angekommen, gab es nach dem Abstellen der Maschinen zur Begrüßung erst mal ein kühles Bier. Jetzt stieß auch noch Martin Hohenstein zu der Truppe dazu.

Nun ging es erst mal in die ca. 100 m entfernte Pension „Am Floher Berg“ zum Einchecken.

Dann begann der gemütliche Teil mit Abendessen und Fachsimpeln.

Aber irgendwann wird jeder Indianer mal müde und alle fielen in ihre Betten.

Am Samstag nach einem ausgiebigen Frühstück trafen wir uns alle in der Garage bei Opa.

Jetzt wurden die Indians für eine Ausfahrt zurecht gemacht und nun war auch noch Burkhard Stoll zur Stelle. Ich fuhr im Verfolgerfahrzeug bei meinem Papa mit. Zuerst ging die Strecke durch den Thüringer Wald, um nur einige Orte zu nennen: Brotterode, kleiner Inselsberg, Winterstein, Schwallungen, Schwarzbach nach Oepfershausen.

Hier wurden wir in der „Turmuhrnklaus“ schon vom Wirt erwartet und mit einem kräftigem Mittagessen verwöhnt.

Danach erfuhren wir noch Interessantes über die Zeitmessung vergangener Jahrhunderte – und das aus berufenem Munde. Denn der Chef des Hauses ist auch Handwerksmeister für Turmuhren und Glocken. Viele Objekte konnten wir im Gasträum und den angrenzenden Räumen bewundern. Ein gemeinsames Foto mit einem riesigem „Turmuhrnziffernblatt“ und den alten Indians wurde zur Erinnerung geschossen. Nach dieser Pause ging es nun weiter durch die Rhön nach Geisa – speziell zu der Gedenkstätte „Point Alpha“.

Hier besichtigten wir die US-Kaserne, die direkt an der ehemaligen Staatsgrenze liegt.

Man konnte einiges über den Alltag an der Grenze sehen und natürlich auch Technik – Panzer, Geschütze, Hub-schrauber und noch mehr – bewundern.

Nach einem Kaffee machten wir uns auf die Heimfahrt, auf der es allerdings zu regnen anfang und wir noch ca. 60 km fahren mussten.

Aber das Wetter konnte unsre Laune nicht verderben und so kamen wir gegen 17.40 Uhr nach 180 km wieder in Floh an.

Nach einem kurzen Trocknengang in der Pension trafen sich alle wieder bei Opa. Hier hatten fleißige Helfer/innen schon den Tisch gedeckt und den Rost angeworfen.

Wir wurden verwöhnt mit leckerer Thüringer Bratwurst und Rostbräteln, Bier und alkoholfreien Getränken. Nach einem erlebnisreichem Tag folgte ein schöner Abend und ich durfte nach Einbruch der Dunkelheit „Feuerteufel“ spielen, d.h. die Feuerschale füllen.

Aber irgendwann fielen mir doch die Augen zu und ich ins Bett.

Am Sonntag nach dem Frühstück und dem Bepacken der Indians fuhren alle wieder gen Heimat. Ich glaube, allen hat es sehr gut gefallen bei uns und ich freue mich schon auf ein Wiedersehen in Kussebode im Wendland.

Gruß Euer Bastian Weitze aus dem schönen Thüringen

Spezielle Werkstatt
für alle Indian Modelle



Vollrestaurationen und
Teilrevisionen

Rieser Motos
Oldtimer Werkstatt

CH 8478 Gütighausen
Tel. + Fax 0 52 3 36 21 00

Arne's Indian Station

All Models
Every Job
Perfectly!



Spezialwerkstatt für die Restauration und Reparatur von Redskins!
Arne Pflützenreuter • Wunstorf
Telefon Mo.-Fr. 15⁰⁰-16⁰⁰ Uhr: 01520-4141128



